



der Vamp

Von MARY LUCY

VAMP, das ist die nach dem Brauch des praktischen Amerika atemsparende Abkürzung von „vampyre“ und bedeutet — aber jeder weiß ja, was es bedeutet. Weiß es jemand zufällig nicht und hört er das Wort von einer Frau mit achselzuckender Ironie oder von einem Mann ungefähr mit der Betonung ausgesprochen, mit der ein kleiner Junge Lokomotive oder Himbeereis sagt, so muß ihm sofort klar werden: der Vamp ist ein weibliches Wesen, und zwar ein anziehendes weibliches Wesen. Und wirklich — mit dem schauerlichen Nachtgespenst Vampyr, das seinen Opfern das Blut ausaugt, hat der Vamp zum mindesten äußerlich nichts gemein, wenn sich auch niemand eine genaue Vorstellung davon machen kann, in welcher Inkarnation so ein Vampyr eigentlich sein unerquickliches Metier ausübt. Tut er es in weiblicher Gestalt, so wird man sich ihn allenfalls als einen der beiden heute schon fast historischen Frauentypen verkörpert denken: femme fatale oder blonde Bestie. Die eine finsteräugig und dämonisch, die

Speedy Schlichter

Phot. Binder